

**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung
einer Patentanmeldung**

Aktenzeichen: 102 43 662.2

Anmeldetag: 19. September 2002

Anmelder/Inhaber: Robert Bosch GmbH, Stuttgart/DE

Bezeichnung: Top-Lock-Verbindung Gelenkfreies WBA

IPC: B 60 S 1/40

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 17. Juli 2003
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

PRIORITY DOCUMENT
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN
COMPLIANCE WITH
RULE 17.1(a) OR (b)

BEST AVAILABLE COPY

2.1. Stand der Technik.

Siehe Erfindungsmeldung: 2000/3433, 2001/0247, 2002/0937, 2002/1450 und 2002/1767.

2.2. Aufgabe der Erfindung.

Optimiertes GWB Top-Lock Konzept.

2.3. Kern und Vorteile der Erfindung, besonders gegenüber dem Bekannten.
Verbesserte Montage/Demontagehilfe.

2.4. Detaillierte Beschreibung von Aufbau und Funktion des Vorschlages mit möglichen Alternativen.

*Das Basiskonzept (Anlage 1) besteht aus einem Metalladapter (1), ein kunststoff Zwischenteil (2) und ein metallenen Verbindungsstück (3). Das Verbindungsstück (3) ist mit dem Wischerarm verbunden. Der Metalladapter (1) wird via die Lippen (A) mit den Federschienen verbunden (Die Lippen werden um die Federschienen gebogen). Das Zwischenteil (2) wird via eine leichte Clipsverbindung um der Achse (B) geklippt. Das metallenen Verbindungsstück (3) Wischarm bewegt sich über das Zwischenteil (2) sodass die Verbindung Wischarm-Wischblatt entsteht. Die Öffnungen (C) der Verbindungsstück (3) haken sich hinter die Nokken (D) der Zwischenteil (2) um das bewegen (drehen) des Wischblattes ggü. der Wischarm zu gewährleisten. Zusätzlich hakt sich der Nok (E) hinter die speziell geformte U-Öffnung (F) des Verbindungsstückes um die Verbindung sicher zu stellen.

*Bei diesem neuen Konzept wird die montage deutlich erleichtert:

Das Kunststoff Zwischenteil (2) wird erst via eine leichte Clipsverbindung mit dem Adapter (1) verbunden (Clipsverbindung übergreift Achse B).

Anschließend schiebt man das Verbindungsstück (3) (mit Wischarm) über das Ganze, das heißt die beiden Nokken (D) schieben sich, in eine fließende und simpele Bewegung, in den beiden Führungen (F) bis den beiden Nokken (N) sich hinter das Ende (E) des Verbindungsstückes (3) verriegeln.

PS. Die Nokken (D) und Führung (F) können Einseitig oder Zweiseitig existieren.

Zur demontage drückt man die beide Nokken (D) zusammen und zieht man das Ganze (Wischblatt mit Adapter (1) und Zwischenteil (2)) einfach nach vorne so alles vom Wischerarm (3) freikommt.

2.5. Zeichnungen.

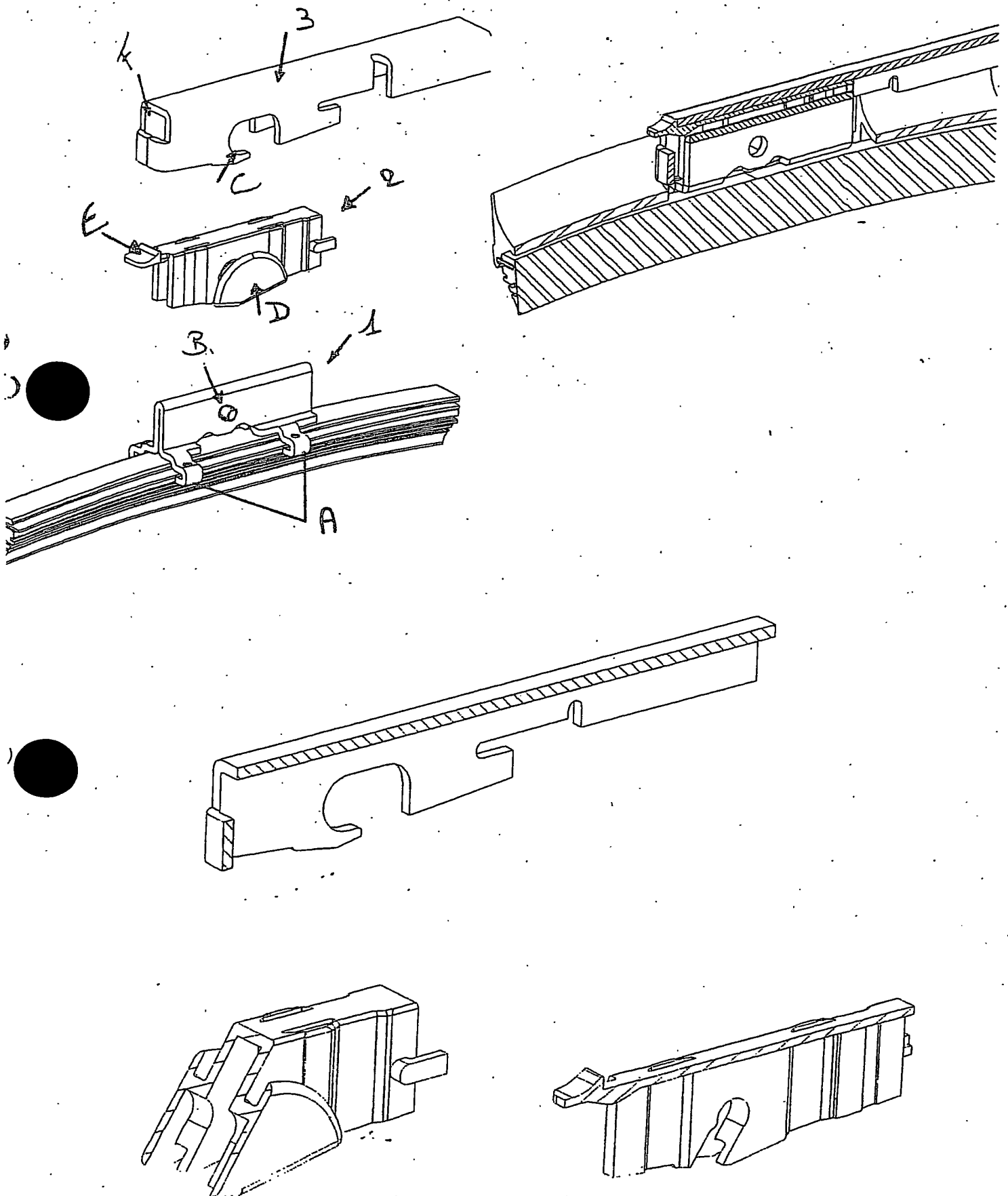
Ausführungsform: siehe Anlage 1 und 2 (2 Seiten).

2.6. Ist die Erfindung am Erzeugnis gut nachweisbar: Ja.

Ort, Datum: Tienen - BE-WS/EAB3-Ti, 05.09.2002.

1/2

stage 1



BEST AVAILABLE COPY

